

# Operationalisierung von Naturkapital und Ökosystemleistungen

## Von Konzepten zur Anwendung in der Praxis



Trotz eines zunehmend besseren Verständnisses der Zusammenhänge zwischen dem Zustand von Ökosystemen, deren Leistungen und dem menschlichen Wohlbefinden, ist es noch immer schwierig, die Konzepte Ökosystemleistungen und Naturkapital auf konkrete Politik- und Managementprobleme anzuwenden.

Das Europäische Forschungsprojekt **OpenNESS** entwickelt wissenschaftlich solide, und praktisch anwendbare Optionen, um diese Konzepte für die Entscheidungsfindung z. B. in der Wasser- und Landnutzung oder der Stadtentwicklung nutzbar zu machen. Das Projekt untersucht, wie die Konzepte sektorale und Sektor übergreifende Politiken der EU unterstützen

können und lotet Potenziale und Grenzen ihrer Anwendung aus.

Zentral für **OpenNESS** ist ein mehrskaliger Fallstudien-Ansatz, um Ideen und Theorien anhand tatsächlicher Probleme und Analysen zu prüfen. Hierfür arbeiten wir mit öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern zusammen, um die ganze Breite der auftretenden Probleme zu verstehen.

Eines der Produkte des Projektes ist eine interaktive Online-Plattform. Hier werden praxistaugliche Instrumente und bewährte Methoden für vielfältige Entscheidungskontexte zur Verfügung gestellt.

Das **OpenNESS** Konsortium umfasst 35 Partner (davon 10 Klein- und mittelständische Unternehmen) aus 14 europäischen und 4 außereuropäischen Ländern.

**OpenNESS basiert auf einem iterativen Ansatz mit der schrittweisen methodischen Entwicklung und Verfeinerung der Konzepte und dem Test ihrer praktischen Anwendbarkeit durch die Nutzung in konkreten Fallstudien.**

► Ziel ist ein besseres Verständnis von Ökosystemleistungen in Bezug auf vier zentrale Herausforderungen (i) menschliches Wohlbefinden; (ii) nachhaltiges Management von Ökosystemen; (iii) Governance; und (iv) Wettbewerbsfähigkeit.

▼ ◀ Zudem werden Methoden zur Politik- und Szenariennalyse; für biophysikalische Assessments sowie zur Bewertung von Ökosystemleistungen überprüft, insbesondere auf ihre Relevanz für die genannten vier Herausforderungen.



● Ausgehend von konzeptionellen Ansätzen werden, gemeinsam mit lokalen Interessengruppen, Forschungsfragen für die **Fallstudien** erarbeitet. Diese Fragestellungen werden immer wieder mit den Methoden abgeglichen, die während des Projektes weiterentwickelt werden. Dabei werden Leitfäden für die Anwendung der Methoden in der Praxis erstellt.

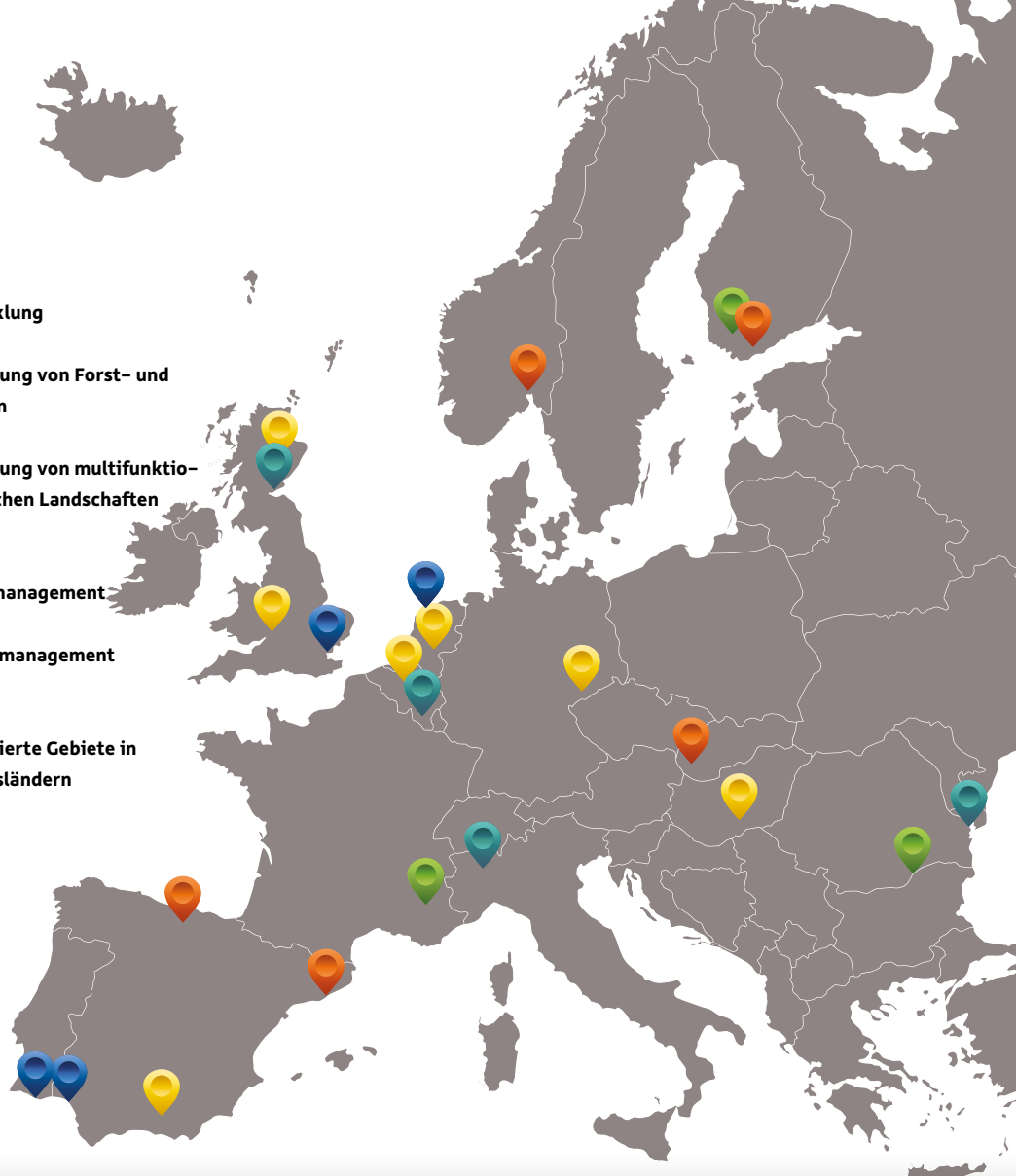
▼ Die Ergebnisse der Fallstudien werden auf der Internet-Plattform zur Verfügung stehen und es werden Leitfäden und Empfehlungen zusammengestellt, die sicherstellen, dass die Ergebnisse weite Verbreitung finden.



## Fallstudien

Die für OpenNESS ausgewählten Fallstudien decken ein weites Feld von sozial-ökologischen Systemen ab und sind nach Politikfeldern oder Managementschwerpunkten geordnet.

-  Nachhaltige Stadtentwicklung
-  Bewirtschaftung von Forst- und Waldgebieten
-  Bewirtschaftung von multifunktionalen, ländlichen Landschaften
-  Integriertes Flußgebietsmanagement
-  Küstenzonenmanagement
-  Exportorientierte Gebiete in Entwicklungsländern



 [www.openness-project.eu](http://www.openness-project.eu) @ [info@openness-project.eu](mailto:info@openness-project.eu)

 [OpenNESS\\_eu](https://twitter.com/OpenNESS_eu)  [Operationalisation of Natural Capital and Ecosystem Services](https://www.linkedin.com/company/openness-project/)

## Partners

- ▶ Finnish Environment Institute (SYKE) • Finnland (Koordinator)
- ▶ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) • Deutschland
- ▶ Wageningen University and Research Centre (Alterra) • Niederlande
- ▶ Netherlands Environmental Assessment Agency (PBL) • Niederlande
- ▶ Centre for Ecology and Hydrology (CEH-NERC) • Großbritannien
- ▶ University of Oxford (UOXF-ECI) • Großbritannien
- ▶ University of Nottingham (UNOTT-CEM) • Großbritannien
- ▶ Norwegian Institute for Nature Research (NINA) • Norwegen
- ▶ Research Institute for Nature and Forest (INBO) • Belgien
- ▶ Joint Research Centre (JRC-IES) • Italien
- ▶ University of Helsinki (UH) • Finnland
- ▶ European Centre for Nature Conservation (ECNC) • Niederlande
- ▶ National Research Institute of Science and Technology for Environment and Agriculture (IRSTEA) • Frankreich
- ▶ Centre for Ecological Research of the Hungarian Academy of Sciences (MTA ÖK) • Ungarn
- ▶ University of Bucharest (UB-DSES) • Rumänien
- ▶ Forest Research and Management Institute (ICAS) • Rumänien
- ▶ Institute of Landscape Ecology of the Slovak Academy of Sciences (ILE SAS) • Slowakische Republik
- ▶ Centre for Environmental and Sustainability Research, University of Lisbon (CENSE FFCT-UNL) • Portugal
- ▶ Fundación Tecnalia Research & Innovation • Spanien
- ▶ Autonomous University of Madrid (UAM) • Spanien
- ▶ Autonomous University of Barcelona (UAB) • Spanien
- ▶ Danish Centre for Environment and Energy, Aarhus University (AU) • Dänemark
- ▶ Environmental Social Science Research Group Ltd (ESSRG) • Ungarn
- ▶ Environment Bank Ltd (EBL) • Großbritannien
- ▶ HUGIN Expert AS • Dänemark
- ▶ Vista Analysis AS • Norwegen
- ▶ REGIOPLÁN Nitra • Slowakische Republik
- ▶ IRIDRA Srl • Italien
- ▶ Geoflux GbR • Deutschland
- ▶ Indian Institute of Bio-Social Research and Development Society (IBRAD) • Indien
- ▶ Wing Process Consultancy • Niederlande
- ▶ Kinross Estate Company • Großbritannien
- ▶ São Paulo State University (UNESP) • Brasilien
- ▶ Austral Scientific Research Centre (CADIC CONICET) • Argentinien
- ▶ Kenya Forestry Research Institute (KEFRI) • Kenia